

Informationen und Empfehlungen für die Eingewöhnungszeit in unserem Haus



Für die meisten Kinder heißt es jetzt:
„Aller Anfang ist schwer.“

Anpassung an ein neues, unbekanntes Umfeld ist ein ganz normales Geschehen, das jeder Mensch viele Male im Leben zu bewältigen hat und das ihn auf unterschiedliche Weise - mehr oder weniger beansprucht.

Mit einer individuell gestalteten Eingewöhnungsphase kann viel für einen leichten Start getan werden. So ist es günstig, wenn das Kind während der ersten Tage eine vertraute Person um sich weiß. Ihre Anwesenheit wird ihm helfen, aus sicherem Schutz heraus das neue Umfeld zu entdecken, neues Spielzeug zu erproben und den Tagesablauf kennen zu lernen. Das eine Kind braucht länger, das andere kürzere Zeit um sich sicher und wohl zu fühlen.

Die Erzieherin wird sich in der ersten Zeit etwas zurückhalten, damit sich ihr Kind nicht bedrängt fühlt. Sie sind in der Zeit für das Kind da, indem sie es beobachten, auf Blickkontakt reagieren, aber sich zunehmend im Hintergrund halten. Nach und nach können sie dann den Gruppenraum für kurze und bald schon für längere Zeit verlassen.

Geht das alles gut, sollten sie morgens nur noch kurz im Gruppenraum verbleiben und sich dann von ihm verabschieden. Ein schnelles „Davonschleichen“ wirkt auf die Kinder beängstigend und ist nicht nachvollziehbar.

Ein Neuanfang für Kind, Eltern und uns Erzieherinnen- gemeinsam wird er uns gelingen.

Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.

-Indisches Sprichwort-

Hier einige Tipps und Vorschläge von uns, wie die ersten Tage in der Einrichtung gestaltet werden können:

- Kommen Sie in der Eingewöhnungszeit regelmäßig in die Kindertagesstätte
- Das Kind sollte in der Eingewöhnungsphase von ein und derselben Person begleitet werden.
- Stellen Sie sich darauf ein, dass es von Ihrem Kind abhängt, wie lange Sie es zur Eingewöhnung begleiten.
- Lassen Sie Ihr Kind etwas Vertrautes von zu Hause mitnehmen.

Nach unseren Erfahrungen hat sich folgender Ablauf für die Eingewöhnung bewährt:

1.Tag

Kommen Sie mit Ihrem Kind um 9:00 Uhr und nehmen Sie eine halbe bis eine Stunde am Gruppengeschehen teil. Beobachten Sie Ihr Kind und warten Sie, bis es von sich aus Interesse an der neuen Umgebung zeigt. Ihr Kind hat die Fähigkeit, Sie als „sicheren Hafen“ zu nutzen, von dem aus es neue Bindungen aufbaut.

2. Tag

Kommen Sie möglichst zum gleichen Zeitpunkt wie am Vortag wieder zu Besuch in die Gruppe. Auch diesmal reicht die Dauer von ungefähr einer Stunde. Bitte bleiben Sie Beobachterin und

werden Sie nicht zum Spielpartner in der Gruppe. Unterstützen Sie die Kontaktaufnahme Ihres Kindes mit den neuen Bezugspersonen.

3. Tag

Auch der 3. Tag dient dazu, dass Ihr Kind sich ganz allmählich an die neue Umgebung gewöhnt. Wenn es sich ergibt, sollten Sie Ihr Kind in der Krippe wickeln / bzw. auf Toilette begleiten. In der Regel wird Ihnen die Erzieherin zuschauen, um von Ihnen Hinweise auf eventuelle Besonderheiten zu erhalten. Die Aufenthaltszeit kann gesteigert werden.

4. Tag

Am 4. Tag unternehmen wir einen ersten kurzen Trennungsversuch. Bitte „schleichen“ Sie sich nicht hinaus, sondern verabschieden Sie sich von Ihrem Kind. Wir treffen mit Ihnen eine Absprache, wann Sie wiederkommen. Bitte bleiben Sie in „Rufbereitschaft“, so dass Sie bei Bedarf schnell da sind.

5. Tag

Die Verweildauer wird nun von Tag zu Tag gesteigert. Vielleicht nimmt Ihr Kind an diesem Tag schon am Frühstück, bzw. Mittagessen teil. Dies sprechen Sie bitte mit den Erzieherinnen ab. Bei den ersten Mahlzeiten in der Gruppe sollten Sie dabei sein.

Wenn wir Ihr Kind beim Trennungsversuch nicht trösten können, sollten Sie mit Ihrem Kind weiterhin gemeinsam am Gruppengeschehen teilnehmen, es in der Krippe wickeln und füttern bzw. es in Ihrem Beisein am Mittagessen teilnehmen lassen. Danach gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind nach Hause. Lassen Sie sich nicht entmutigen! Ihr Kind braucht vielleicht noch etwas Zeit.

6. Tag

Wenn der 6. Tag ein Montag ist, kann es sein, dass sich Ihr Kind nach dem Wochenende erst wieder eingewöhnen muss. Bleibt Ihr Kind alleine bei uns, dann bitten wir Sie wieder telefonisch erreichbar zu sein.

Ab dem 7. Tag

Gemeinsam mit Ihnen versuchen wir die Zeit, die Ihr Kind allein in der Kindereinrichtung verbringt zu steigern. Auch wenn Ihr Kind in der 2. Woche ohne größere Probleme bei uns bleibt, sollten Sie es nach einem halben Tag, z.B. nach dem Mittagessen, abholen. Erfahrungsgemäß können Kinder eine schrittweise Eingewöhnung am besten verkraften. Nach Absprache mit den Erzieherinnen werden Situationen, wie z.B. das Schlafen und die Körperhygiene, den Bedürfnissen und Gewohnheiten Ihres Kindes entsprechend gehandhabt.

Gern möchten wir Sie auch einmal zu unserem Morgenkreis einladen. Jeden Tag beginnen wir mit diesem Ritual den Tag und stellen uns unter den Segen Gottes. Nehmen Sie sich in der Eingewöhnungsphase einmal die Zeit, mit Ihrem Kind daran teilzunehmen und dieses Angebot kennenzulernen. Morgenkreis ist täglich von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr im gelben Zimmer.

Für die weitere Zeit in der Kindertagesstätte sind wir auf einen ständigen Austausch angewiesen. Wir halten Sie auf dem aktuellen Stand zu den Themen Ihres Kindes. Scheuen Sie sich nicht, uns Fragen zu stellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf eine harmonische Zusammenarbeit.

Ihr Kita-Team